

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 3

Rubrik: S Glychniss vo de zää junge Mäitli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

S Glychniss vo de zää



Und ame schööne Taag wiirt de Hërr choo, ganz ugsinet.

Und dän wiirts mit em Himelrych gaa wie mit säbne zää junge Mäitli, won em Hoochzyter etgäge ggloffte sind.

Aber föif von ene sind toochtig gsy und di andre föif uufgweckt.

Di Toochtige händ wool Lampe byn ene ghaa, aber ekäi Öl. Di Uufgweckte hingäge händ ä na Öl mitgnaa.

Wo doo de Hoochzyter eso lang nüd choo isch, händ al aafëe muuderen und sind ygschlaafe.

Aber zmizt i der Nacht isch äis Gheep loosgange: Chömed und lueged! De Hoochzyter chunt! Gönd em etgäge!

junge Mäitli



Us em Matthäus 24, Vöers 50
und 25, Vöers 1 bis 13
Überträt vom Werner Morf

Doo sind ali zää uufgstanden und händ iri Lampe ggricht.

Di Toochtigen aber händ zun Uufgweckte gsäit: Gänd is von öiem Öl, öiseri Lampe sind am uusgaa.

Aber disi händ enen umegëe: Nüüt isch, susch langets weder für öis na für öi. Gönd in Lade und chauffed öiers Öl sälber.

Und wo s uf em Wääg gsy sind zum go poschte, isch underdess de Hoochzyter choo, und dië, wo paraat gsy sind, sind mit em is Huus a s Hoochsig, und d Tüür isch abggriglet worde.

Schließli sind ä na di andere naagruckt und händ gsäit: Hörr, mach is uuf!

Und eer hät ne zum Bschäid ggëe: Mërkeds öi wool: Iich känen öi nöd.

Drum: Sind uf der Huet! Er wüssed d Zyt nöd, wän de Hörr chunt.